

# Huuszytig

Zentrum Aettenbühl



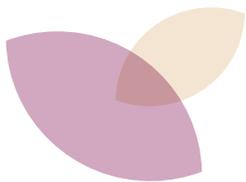
**bike to work:**  
Wir waren dabei

**Auszeit für**  
das Personal

**«Züglete»**  
im Aettenbühl

# Inhalt

2	Inhalt
3	Vorwort
4	Aktivitäten mit der Aktivierung
6	Bezug der Abteilung 3
8	Sanierung im Zentrum Aettenbühl
10	Bildimpressionen im Rückblick
12	bike to work 2024
14	Auszeit auf dem Schiff
15	Vorstellung Claudia Brun In liebevoller Erinnerung an Hans Geissbühler
16	Unsere Bewohnenden
17	Unsere Mitarbeitenden
18	Herzlich willkommen Stefan Koch
19	Kontakte und kirchliche Termine



## Impressum

**Redaktion:** Sonja Hostettler (Bereichsleitung Hauswirtschaft),  
Sandra Schnellmann (Nachtdienst), Erika Baumann (Aktivierung)

**Konzept:** Quint AG, Cham

**Gestaltung:** Marketingwerkstatt GmbH, Sins

**Druck:** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

**Titelbild:** Seitenwagenausfahrt vom 3. August 2024

Zentrum Aettenbühl, 5643 Sins  
Telefon 041 789 77 00  
info@aettenbuehl.ch  
aettenbuehl.ch



# Liebe Leserin, lieber Leser



*Der Sommer ist vergangen und obwohl das Wetter oft regnerisch und unbeständig war, haben wir uns davon nicht aufhalten lassen! Im Juni hiess es bei uns im Zentrum Aettenbühl: bike to work! Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen die Herausforderung an und traten in die Pedalen – ob bei Sonnenschein oder Wolkenbruch. Bewegung an der frischen Luft, auch wenn sie manchmal nass ist, fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Teamgeist. Wir freuten uns, dass viele Mitarbeitende mitgemacht haben und den Arbeitsweg auf zwei Rädern oder zu Fuss zurückgelegt haben. Natürlich stand dabei der Spass im Vordergrund, und wir waren gespannt auf die Geschichten, die uns diese Aktion beschern würde.*

*Auch im zweiten Obergeschoss herrschte weiterhin Bewegung, wenn auch handwerklicher Art. Die Sanierung ist in vollem Gange und läuft grossmehrheitlich nach Plan. Das Ende dieser Etappe ist bereits in Sicht: Ende Oktober wird das Geschoss bezugsbereit sein. Die Vorfreude wächst. Gerne geben wir Ihnen in dieser HUUSZYTIG bereits einen kleinen Vorgeschmack. Das neue Farbkonzept ist farbenfroh und strahlt Fröhlichkeit aus. Genau das Richtige, um ein positives und warmes Wohnumfeld zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass sich sowohl unsere Bewohnerinnen und Bewohner als auch das Pflegepersonal im neuen Ambiente wohlfühlen werden.*

*Und zu guter Letzt steht unseren Mitarbeitenden dieses Jahr ein Mitarbeiterbenefit in Form einer Karte zur Verfügung, mit der sie auf dem Vierwaldstättersee kostenlos in der 1. Klasse eine kleine Auszeit auf dem Schiff geniessen können. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv und viele Mitarbeitende haben sich bereits eine wohlverdiente Auszeit auf dem Wasser gegönnt. Der Blick auf den Pilatus, die frische Brise und das sanfte Schaukeln des Schiffs bieten die perfekte Kulisse, um den Kopf freizubekommen und neue Energie zu tanken. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so gut ankommt und allen eine kleine Erholung vom Alltag bietet.*

*Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Herbst-HUUSZYTIG und einen sonnigen Start in die farbenfrohe Jahreszeit!*

Herzlichst

Beatrice Emmenegger  
Zentrumsleiterin

# Aktivitäten mit der Aktivierung



## Abschied von unseren langjährigen Pfarrern

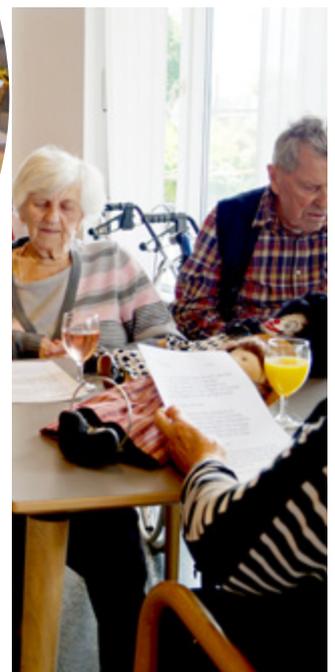
Manchmal muss man Abschied nehmen, auch wenn es schwerfällt. Dieses Mal von unseren Geistlichen Thomas Zimmermann (röm.-kath.) und Hansueli Hauenstein (ref.). Sie waren uns vertraut, sei es für einen kurzen Besuch in der Cafeteria oder für ein persönliches Gespräch. Doch jeder Mensch wird älter, so auch die beiden Pfarrer, welche wohlverdient ihre Pension antreten dürfen.

Bei einem Apéro hat sich das Zentrum Aettenbühl von ihnen verabschiedet. Das Team der Aktivierung wollte einen Beitrag beisteuern. Mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern studierten wir passende Lieder ein, die wir dann voller Elan vortrugen.

Wir hoffen, dass die beiden Herren wieder einmal den Weg ins Aettenbühl finden, für einen Schwatz oder ein spontanes Mitsingen am Freitagmorgen. Das würde uns freuen.

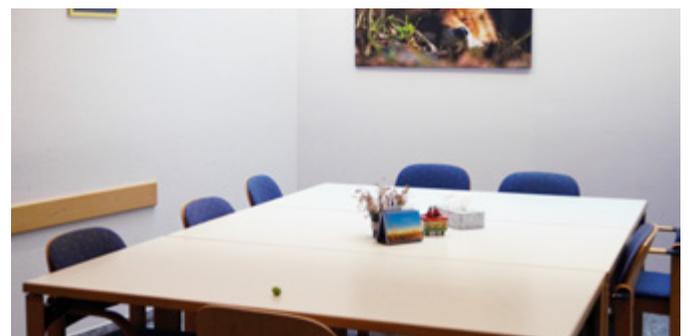
Für die Zukunft wünschen wir den beiden alles Gute.

Erika Baumann



## Einzug ins Provisorium

Die Sanierung betrifft auch die Aktivierung. Anfang September bezogen wir unser Provisorium im Erdgeschoss in der Nähe der Cafeteria. Hier verweilen wir die nächsten Monate.



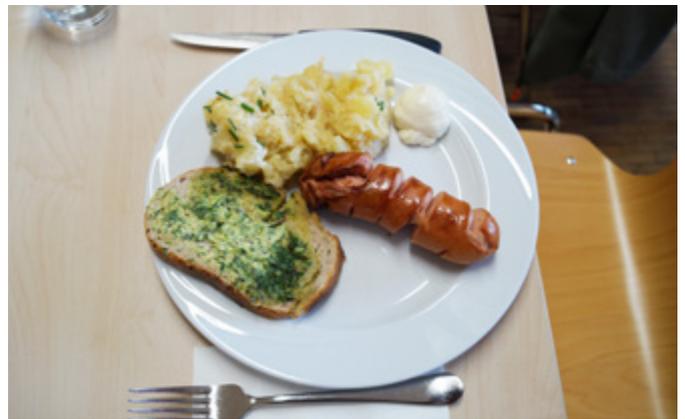
## Der Zivilschutz erzählt vom Besuch im Aettenbühl

Wir sind pünktlich um 8:00 Uhr vor dem Zentrum Aettenbühl eingetroffen. Mit Kaffee wurden wir herzlich begrüßt, was braucht man(n) am Morgen mehr. Transparent und informativ wurden wir von Evelyne und Erika über unsere Aufgaben aufgeklärt. Beide waren sehr nett und begegneten uns stets auf Augenhöhe.

Unser Programm war sehr vielfältig und abwechslungsreich, von Gesellschaftsspielen bis hin zu Kuchen backen. Wir haben geturnt und in einer reinen Männerrunde gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Wir haben uns dabei mit den Bewohnenden sowie untereinander gut verstanden. Das Personal war immer sehr freundlich zu uns, hat uns bestens begleitet und uns auf Fehler aufmerksam gemacht. Glücklicherweise kam dies nur sehr selten vor.

Wir möchten uns im Namen der ZSO Freiamt (Zivilschutzorganisation) ganz herzlich bei allen bedanken für diese drei schönen Tage. Es war ein super WK mit vielen tollen Erlebnissen.

James



# Bezug der Abteilung 3

Am 5. April 2024 war es endlich so weit. Das 3. Obergeschoss wurde durch die Bauleitung offiziell an uns übergeben und es durfte gezügelt werden. Die Zügelstage unserer Bewohnerinnen und Bewohner fanden am 9., 10. und 11. April 2024 statt.

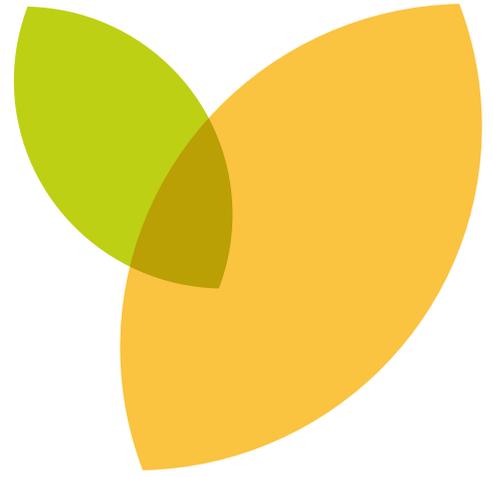
Bis zum Bezug gab es jedoch diverse Vorbereitungsarbeiten zu erledigen:

- Erstellung Zimmerplan mit Zuteilung Bewohnerinnen und Bewohner
- Planung der Zügelstage der Bewohnerinnen und Bewohner
- Anvisierung Lieferung des neuen Mobiliars für den Ess- sowie Aufenthaltsbereich
- Umzugschachteln inkl. Etiketten an alle zügelnden Bewohnerinnen und Bewohner verteilen
- Koordination mit der Zügelfirma, IT-Firma usw.
- Kommunikation der neuen Zimmer- sowie Telefonnummer
- Vorbereitung/Programmierung der Badges, die Beschriftung der Eingangstafel sowie des Briefkastens
- Programmierung der Alarmuhren sowie Alarmmatten (wenn vorhanden)



Bevor die Bewohnerinnen und Bewohner ihr neues Zimmer beziehen durften, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr neues Arbeitsumfeld, wurde die frisch sanierte Abteilung 3 eingerichtet. Die Vorhänge fanden ihr neues Zuhause in den Zimmern und im Essbereich. Der neue Fernseher wurde im Aufenthaltsbereich an der Wand montiert, das neue Mobiliar wurde geliefert und am richtigen Ort platziert. Die Zimmer wurden beschriftet und das neue und grössere Stations- bzw. Medikamentenzimmer wurde eingerichtet. Während des Umzugs der Bewohnerinnen und Bewohner durch die Zügfirma und den Technischen Dienst wurde parallel der neue Briefkasten und die Eingangstafel beschriftet sowie der bestehende Badge der Bewohnenden aktualisiert, damit der Zugang ins neue Zimmer gewährleistet ist.

Viel zu tun, doch mit einem gut eingespielten Team ist alles möglich! Aber wie erging es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vom 2. Obergeschoss auf die neue Abteilung 3 umgezogen sind? Wir haben bei den Mitarbeitenden nachgefragt.



1. **Wie hast du dich auf der neuen Abteilung eingelebt?**
2. **Was gefällt dir besonders an der neu renovierten Abteilung?**
3. **Gibt es Arbeitsabläufe, die vereinfacht wurden?**

#### Hier einige Stimmen der Mitarbeitenden:

- 1 **Sehr gut eingelebt.**
  - Ich bekam sehr schnell Routine und es fühlt sich an, als sei es schon immer so gewesen. Den Unterschied merkt man, wenn man wieder einmal auf dem 1. Stock, auf der noch nicht renovierten Abteilung, arbeitet. Zum Beispiel versuchte ich schon oft auf der alten Abteilung die Türen mit dem Badge zu öffnen...
  - Es ist sehr angenehm auf der neu sanierten Abteilung zu arbeiten.
  - Ich fühle mich wohl.
- 2 **Es ist sehr hell und freundlich.**
  - Die Farbwahl und die Wahl der Vorhänge sind super.
  - Die Zimmer wirken grösser.
  - Die Beleuchtung ist sehr stilvoll und super, dass sie dimmbar ist.
  - Der schwellenlose Balkon, also auch mit Rollstuhl oder sogar Bett befahrbar, ist super.
- 3 **Die Badges sind superpraktisch.**
  - Die Pflegeboys und die gut strukturierten Abläufe vereinfachen die Arbeit.
  - Das berührungslose Öffnen der Ausgüsse und das automatische Licht machen den Arbeitsablauf viel einfacher.
  - Auch der separate Medikamentenraum vereinfacht die Arbeitsabläufe.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten nach dem Bezug der Abteilung die Möglichkeit, der Baukommission Inputs zu geben, was noch optimiert werden könnte. All diese Inputs wurden aufgenommen, teilweise wurden sie bereits realisiert oder werden in absehbarer Zeit, nach Prüfung, noch realisiert.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fürs aktive Mitdenken.

*«Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, befinden wir uns bereits mitten im Umzug, vom 1. Obergeschoss ins 2. Obergeschoss (Ende Oktober/Anfang November).»*



## Sanierung im Zentrum Aettenbühl, 2. Obergeschoss

Die 2. Etappe unserer Sanierung ist abgeschlossen, die «Züglete» steht kurz bevor und die 3. und letzte Etappe startet Mitte November. Gerne gewähren wir Ihnen erneut einen kleinen Einblick in die Sanierungsarbeiten:



Grundrissänderung im Bereich der ehemaligen Hauswart-Wohnung (Zimmer 222/223/224)



Elektrozuleitungen über den Korridorboden (UKV-Installationen)



Die FSTZ-Platten werden in der Wellness-Oase verlegt



Rückbau bis zu den Grundmauern



Der bestehende Grundputz in den Nasszellen wird durch Schleifen entfernt



Rückbau-/Abbrucharbeiten



Anlieferung der neuen Fenster



Der Duscha Ablauf wird freigelegt



Kabelzug der UKV-Leitungen (Internet)



Verspachtelung der Fugen im Korridor



Verspachtelung der Bodenschlitze vor dem Einbau des Vinylbelags



Die bunten Wände werden exakt gestrichen

Ein herzliches Dankeschön an Mario Kryenbühl, Bauleiter von GBM Gabathuler Baumanagement, für das Bereitstellen der Bilder sowie an alle Handwerkerinnen und Handwerker für ihre kraftvolle Arbeit.

# Impressionen





# bike to work

## Die grösste Gesundheits- und Veloförderaktion der Schweiz



Jedes Jahr treten bei der Challenge im Mai und Juni 100'000 Mitarbeitende schweizweit in die Pedale und schwingen sich an möglichst vielen Arbeitstagen aufs Velo. Mit bike to work stärken so rund 3'300 Betriebe die Fitness sowie den Teamgeist ihrer Mitarbeitenden und fördern eine nachhaltige Mobilität.

(Quelle: [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch))

Das Zentrum Aettenbühl machte in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge an der Challenge mit. «17 Arbeitsspändli» sind meinem Aufruf zur Teilnahme gefolgt.

Gerne gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Velofahrten im Juni:



### Top 3 Teilnehmende

#### 1. Bahira Becic:

100% Veloanteil – 15 Velotage – 22.5 km

#### 2. Manuela Steinemann:

100% Veloanteil – 13 Velotage – 14.8 km

#### 3. Josy Fischlin:

100% Veloanteil – 8 Velotage – 40 km

### Top 3 Kilometerchampions

#### 1. Sonja Hostettler:

505 km (79% Veloanteil – 15 Velotage)

#### 2. Pia Reich:

266 km (50% Veloanteil – 8 Velotage)

#### 3. Beatrice Emmenegger:

208.6 km (60% Veloanteil – 9 Velotage)





Natürlich kann sich auch die diesjährige Statistik sehen lassen:

Teams	Teilnehmende	Velotage
5	18	77%
Velotage	Total km	CO <sub>2</sub> in kg
169	2113	304

**Danke an alle teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

Evelyne Sterchele, Manuela Steinemann, Samuel Fröhlich, Beatrice Emmenegger, Erika Baumann, Sandra Zimmermann, Stefan Wey, Therese Balmer, Pia Reich, Heidi Leimgruber, Priska Huwiler, Rita Dahinden, Josy Fischlin, Irène Bieri, Nina Betschart, Bahira Becic, Brigitte Villiger.

Schön, dass ihr mit mir in die Pedalen getreten seid.

Sonja Hostettler

# Auszeit auf dem Schiff

«Einfach mal die Seele baumeln lassen...»

Das können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einer Schifffahrt in der 1. Klasse auf dem Vierwaldstättersee, offeriert vom Zentrum Aettenbühl.



# Unsere neue Coiffeuse Claudia Brun

Claudia Brun hat am 1. Mai 2024 die Nachfolge unserer langjährigen Coiffeuse Heidy Villiger angetreten.

Claudia ist jeweils mittwochs im Coiffeursalon im 3. Obergeschoss anzutreffen.

Anmeldungen für den Coiffeur nimmt die Pflege und Betreuung gerne entgegen.



## In liebevoller Erinnerung

*«Begrenzt ist das Leben,  
doch unendlich ist die Erinnerung.»*



Tief erschüttert haben wir vom Tod unseres Gönnerverein-Mitglieds Hans Geissbühler erfahren. Hans war seit 2020 Mitglied vom Gönnerverein und unter anderem für die Organisation des jährlichen Garten-Grillfests sowie vom Tischgrill verantwortlich.

Wir sind dankbar für all die schönen Begegnungen und Momente mit Hans. Er wird uns in lieber Erinnerung bleiben. Wir wünschen der Familie viel Kraft.



# Unsere Bewohnenden

**Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ganz herzlich zum Geburtstag.**

Runde und halbrunde Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr (05.2024 bis 10.2024):

95 Jahre	Huwiler Maria	23.09.1929
90 Jahre	Villiger Luzia	08.07.1934
80 Jahre	Groth Josef	07.09.1944

*«Das Geheimnis des Glücks ist, die Höhepunkte des Lebens zu zählen, nicht die Geburtstage.»*

- Happy Birthday -



## **Herzlich willkommen**

*Wir wünschen allen neuen Bewohnerinnen und Bewohnern schöne Momente im Zentrum Aettenbühl. Unser Team unterstützt Sie dabei, damit Sie sich wohl und zu Hause fühlen.*

## **Gedenken an verstorbene Bewohnende**

*In stillen Gedanken sind wir bei unseren verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie haben uns im Alltag begleitet und werden in unseren Herzen bleiben.*



# Unsere Mitarbeitenden

## Herzlichen Glückwunsch zum Lehrabschluss

**Tamara Amhof**, Fachfrau Gesundheit EFZ  
**Ramona Amhof**, Fachfrau Gesundheit EFZ  
**Julia Müller**, Fachfrau Gesundheit EFZ

**Levi Laube**, Assistent Gesundheit & Soziales EBA  
**Laura Scuderi**, Assistentin Gesundheit & Soziales EBA  
**Melanie Kocher**, Köchin EFZ



Von links nach rechts:  
Melanie Kocher, Tamara Amhof,  
Julia Müller und Ramona Amhof.  
Es fehlen Levi Laube und Laura Scuderi.



## Start in die Berufswelt

Im August starteten fünf Lernende mit ihrer Ausbildung im Zentrum Aettenbühl.

Wir wünschen euch viel Freude beim Erlernen eures gewählten Berufs.



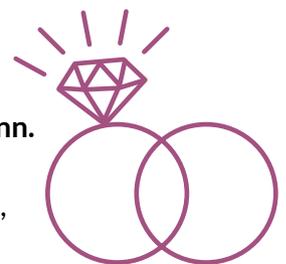
**Melissa Risi**, Fachfrau Gesundheit EFZ  
**Krittiyaporn Prakaikaw**, Fachfrau Gesundheit EFZ  
**Lorena Montagna**, Fachfrau Gesundheit EFZ  
**Sema Mutlu**, Assistentin Gesundheit & Soziales EBA  
**Jonas Keller**, Koch EFZ

## Wir gratulieren zur Hochzeit

Im April hat Sandra Matter, Fachfrau Gesundheit von der Abteilung 2, geheiratet und heisst jetzt **Sandra Zimmermann**.

Auch Aleksandra Jovic, Köchin, hat im Juni geheiratet und heisst jetzt **Aleksandra Vidovic**.

Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.



# Interview mit Stefan Koch, neuer Teamleiter Pflege und Betreuung



**Vielen Dank Stefan, dass du dir die Zeit für die Huuszytig nimmst. Ich habe ein paar Fragen zusammengestellt, die unsere Leserinnen und Leser interessieren könnten:**

**Hast du dich schon gut im Zentrum Aettenbühl eingelebt? Dein erster Arbeitstag war zwar erst vor zwei Wochen, aber vielleicht kannst du doch schon etwas dazu sagen.**

Ja, ich kann dies schon beantworten. Ich habe mich gut eingelebt. Ich wurde sehr gut eingeführt und gut aufgenommen. Ja, es macht Freude.

**Könntest du dich kurz vorstellen?**

**Wie ist dein Werdegang?**

Ich habe die Berufsprüfung in der Langzeitpflege und habe ursprünglich die Ausbildung zum Fachmann Gesundheit EFZ absolviert. Mir war von Anfang an klar, dass ich auf der Langzeitpflege meine Berufung gefunden habe und mich aus diesem Grund in dem Bereich weitergebildet. Mein erster Arbeitsort war im Alters- und Pflegezentrum Kirchfeld in Horw, anschliessend wechselte ich ins Residio AG nach Hochdorf. An beiden Orten arbeitete ich jeweils neun Jahre. Zuletzt war ich sieben Monate im Maria Bernarda Heim in Auw.

**Wie bist du auf das Zentrum Aettenbühl aufmerksam geworden?**

Bekannte von mir haben mir vom Zentrum Aettenbühl erzählt und haben mich neugierig gemacht. Ich habe dann gesehen, dass hier eine Stelle als Teamleiter frei geworden ist. Eine Position als Teamleiter hat mich schon lange interessiert und da habe ich mich beworben und die Stelle erhalten.

**Lebst du in der näheren Umgebung, hast du Familie, Kinder?**

Ich lebe mit meiner Partnerin in Hochdorf. Meine zwei Kinder (9 und 14 Jahre) sind jedes zweite Wochenende sowie drei Wochen in den Schulferien bei mir. Ich geniesse die Zeit mit meinen Kindern sehr, und wir unternehmen in der gemeinsamen Zeit viel zusammen.

**Für unsere Bewohnenden ist es auch immer interessant zu wissen, ob man Haustiere hat. Wir haben ja auch ein paar Tiere hier im Aettenbühl und dies ist immer ein gutes Gesprächsthema. Hast du Haustiere?**

Ja, wir haben zwei Katzen und natürlich habe ich Timi, die Katze hier im Haus, auch schon kennen- und schätzen gelernt.

**Was sind deine Hobbies?**

Ich bin Gruppenleiter in der Feuerwehr in Hochdorf. Ich sage immer, das männliche Umfeld der Feuerwehr ist mein Ausgleich zu meinem eher weiblichen Beruf in der Pflege.

**Das ist sehr interessant. Vielleicht könnten wir in einer nächsten Ausgabe der Huuszytig einmal mit dir zusammen einen Einblick in die Feuerwehr erhalten?**

Ja, sehr gerne.

**Du wirst im neuen Jahr, wenn die Sanierung abgeschlossen ist, ein neues Team, auch mit neuen Bewohnenden, übernehmen. Ist das für dich eine Herausforderung?**

Es wird bestimmt eine Herausforderung sein, aber auch eine Chance, viel zu bewirken und etwas aufzubauen, etwas zu entwickeln. Ich gehe sicher mit einer Portion gesunden Respekts darauf zu, freue mich aber sehr darauf.

**Stefan, vielen Dank für das Interview und das offene, sympathische Gespräch.**

Sandra Schnellmann



# Dienstleistungen

## Physiotherapie

Irene Burkard, 079 609 15 17  
info@physio-burkard.ch

## Coiffeuse

Claudia Brun, 056 670 23 22

## Fusspflege

Marlene Stalder, 079 766 81 24

## Cafeteria Frauen

Doris Rüegg, 041 787 21 53

## Freiwillige Helfer

Fahrdienst Zentrum Aettenbühl  
041 789 77 00

## Wegbegleitung

Lena Kramis, 041 789 77 00

## Sakristanin/Sigristin

Angela Lötscher (röm.-kath.)  
Pastoralraum Oberes Freiamt, 041 787 11 41  
Sandra Steinlechner (ref.)  
Pfarramt Sins, 041 787 28 42

## Kirchliche Termine

Rosenkranz: Dienstags, 16.45 Uhr  
Eucharistiefeier: Donnerstags, 16.45 Uhr  
Ref. Gottesdienst: Jeweils am 1. und 3. Sonntag  
im Monat, 10.00 Uhr



# Kontakte

## Zentrum Aettenbühl

Beatrice Emmenegger (Zentrumsleiterin), 041 789 77 00, b.emmenegger@aettenbuehl.ch  
Lena Kramis (Bereichsleiterin Pflege und Betreuung), h.kramis@aettenbuehl.ch  
Peter Wüthrich (Bereichsleiter Verpflegung), p.wuethrich@aettenbuehl.ch  
Sonja Hostettler (Bereichsleiterin Hauswirtschaft), s.hostettler@aettenbuehl.ch

## Stiftung Aettenbühl

Stiftung Aettenbühl, Aettenbühl 2, 5643 Sins, 041 789 77 00  
Ursula Guggenbühl (Präsidentin), u.guggenbuehl@datazug.ch  
Roger Arnold (Vizepräsident), roger.arnold@sins.ch  
Lucia Villani (Anschlussgemeinden), gdr.lucia.villani@gmail.com  
Dominik Blättler (Finanzen), d\_blaettler@hotmail.com  
Iris Kohler (Qualität und Sicherheit), iris\_kohler@icloud.com

## Gönnerverein Aettenbühl

Gönnerverein Aettenbühl, Aettenbühl 2, 5643 Sins, 041 789 77 00  
info@goennerverein-aettenbuehl.ch, goennerverein-aettenbuehl.ch  
Regula Gamma (Präsidentin), Christine Villiger (Finanzen), Othmar Betschart (Aktuar),  
Christine Gächter (Organisation Anlässe), Wolfgang Millat (Organisation Anlässe)

# Herzlich umsorgt und kompetent gepflegt

An ruhiger und zentraler Lage in Sins finden betagte pflegebedürftige Menschen in unserem Wohn- und Pflegezentrum ein schönes Daheim mit kompetenter Pflege und herzlicher Betreuung.

Erfahren Sie mehr über unsere Langzeitpflege- und Betreuungskonzepte, unsere Angebote für Tagesgäste und Ferienzimmer auf unserer Website.

Natürlich informieren wir Sie sehr gerne auch persönlich und zeigen Ihnen unser Haus. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Aettenbühl 2, 5643 Sins

041 789 77 00

[info@aettenbuehl.ch](mailto:info@aettenbuehl.ch)

[www.aettenbuehl.ch](http://www.aettenbuehl.ch)



**Zentrum  
Aettenbühl**

